



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

CXLIX. Die v. d. Schul. überlassen Dietrich v. Bodendik das Meierholz bei  
Altfalzwedel für sein Leben, am 14. Septbr. 1402.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

**CXLIX.** Die v. d. Schul. überlassen Dietrich v. Bodendik das Meierholz bei Altsalzwedel für sein Leben, am 14. Septbr. 1402.

Ick Diderick van Bodendik bekenne in duffem apen breue dat mick her Bernd, Hinrik, Bernd, Hans vnd Hinrik alle geheiten van der Schul. vnd ore eruen myne ohme hebben gunth vmme fruntschop willen das meigerholt dat dar licht vor dem vorde tho Aldenfoltwedell dat ick my des schal bruken tho mynen behoue myn leuedage vnd wann ick dode bin so schal dat wedder vallen an myne ohme van der Schulenborgh vnd an ore eruen vorbenomet also dat myne eruen dar nicht an beholden. Des to einer grotteren bekantnisse hebbe ik myn Ingesezell mit wyt-schop hangen laten an duffen breff de gheuen vnd schreuen is na goddes borth verteynhundert iar darna in dem andern Jare In des hilgen Cruces dage also dat vorhoget is.

Aus dem Schul. Cop. auf Pr. Salzw.

**CL.** Wallstawe und Prilop als Lüneburgisches Lehen, am 8. Octbr. 1402.

Ik hans v. Wallstawe bekenne dat ik hef im dorpe tho Wallstawe vis houen, isleke houe plach eynen wispel gheuen tho pachte — — dre sind bedefry, twe hef ik — met alleme rechte. Vortmer hebbe ick dy halue mollen darfulues mit allem rechte vnd gyft eynen haluen wispel tho pachte; vnde twe kotzetter myt alleme rechte — — Vortmer hebbe ik in dem dorpe tho Prylop\*) achte schepel rogghen in deme houe dar Rumpecke vppe hat wonet; vnd hebbe den achteden deil des rechtes in deme dorpe tho wallstawe in fraten, in velde. Dit vorseuen guth hebbe ik to lene von den hern van luneborch vnd dy van der Schulenborch hebben dyt vorseuen gut met my entphangen met fameder hand van den hern van luneborch vnde in eynem fameden lene. — — Screuen — verteynhundert iar darna in dem andern Jare in profesto Dionysii Ap.

Vom Original auf Papier im Schul. Archiv zu Salzweel.

**CLI.** Erich, Herz. v. Sachsen, und dessen Sohn schließen mit der Vogtei Salzweel und den Adlichen in derselben, so wie mit dem Calbeschen Werder einen Landfrieden auf ein Jahr, am 13. Decbr. 1402.

Wy Erik — hertoghe to sassen — de elder vnde Eryk vnse sone bekennen — dat wy vns yn vruntlyken dedinghen vorghan vnde verdragen hebben myt den duchtighen Junghen albrechte van aluensleue vnde hanse van deme knyfebeke vogheden to Soltwedele van der voghedie wegghen to Soltw. myt alle den van der Schulenborgh wonachtich to Apenborgh vnde to Betzen-dorpe, myt den van aluensleue wonachtich to Calue, myt affwinne vnd boldewyne vedderen genommet van deme knyfebeke, vnde mit den Ratmannen vnde borgheren meynliken in beyden steden in der olden vnde in der nygen stad Soltwedele in desser nascreuven wyse, Dat wy en allen vnde

\*) Prylop ward nachher wüste, es lag bei Wallstawe, der Name hat sich bis jetzt erhalten.